

- ▶ Zertifizierung
- ▶ DNPM-Evaluationsstudie
- ▶ Kooperationsverträge
- ▶ Modellvorhaben  
Genomsequenzierung
- ▶ Team
- ▶ Aktivitäten 2024

# Newsletter

Zentrum für Personalisierte Medizin Ulm

VORWORT

Ausgabe 01/2024



Prof. Dr. med.  
Thomas Seufferlein,  
Zentrumssprecher

*Liebe Kolleginnen  
und Kollegen,*

*ich möchte Sie recht herzlich zum Lesen des ersten Newsletters des ZPM Ulm (ZPMU) einladen, der nun regelmäßig zweimal im Jahr erscheint. Bereits zu Jahresbeginn gab es eine erfreuliche Nachricht zu verkünden. Das ZPMU hat die Erstzertifizierung durch OnkoZert, die Zertifizierungsstelle der Deutschen Krebsgesellschaft, erfolgreich abgeschlossen, worüber wir im nebenstehenden Artikel ausführlich berichten möchten.*

*Wir wünschen viel Freude beim Lesen und freuen uns über Anregungen und Feedback.*

*Prof. Dr. med.  
Thomas Seufferlein  
und das gesamte ZPM-Team*

## Höchste Qualitätsstandards in der personalisierten Onkologie

Auszug Pressemitteilung

Die Deutsche Krebsgesellschaft hat das Zentrum für Personalisierte Medizin am Universitätsklinikum Ulm (ZPMU) im Zuge der Etablierung des Deutschen Netzwerks für Personalisierte Medizin (DNPM) erfolgreich erstzertifiziert. Damit erfüllt das Zentrum die strengen, bundesweit einheitlichen, fachlichen Anforderungen im Bereich der Onkologie und weist höchste Qualitätsstandards auf. Die Zertifizierungskriterien sind Bestandteil des DNPM-Projekts und umfassen u.a. Vorgaben zur wissensgenerierenden Kooperation, zu modernen Diagnostikmethoden, eine ausreichende Beteiligung bestimmter Fachdisziplinen sowie ein strukturiertes Fallkonferenzsystem.

» In enger Kooperation mit den anderen Zentren ist es unser größtes Anliegen, gemeinsame Strukturen und Verfahren für die Diagnostik und Therapie bei fortgeschrittenen oder seltenen Tumorerkrankungen, für die keine weiteren etablierten Therapien mehr zu Verfügung stehen, zu erarbeiten. Auf diese Weise repräsentiert das ZPMU stets den aktuellen Stand der medizinischen Forschung und diagnostischen sowie therapeutischen Möglichkeiten. «

Prof. Dr. med.  
Thomas Seufferlein,  
Zentrumssprecher und Ärztlicher Direktor der Klinik für Innere Medizin I am Universitätsklinikum Ulm

Am Universitätsklinikum Ulm ergänzt das ZPMU die onkologische Spitzenmedizin am Comprehensive Cancer Center Ulm (CCCU) – dem integrativen Tumorzentrum des Universitätsklinikums und der Medizinischen Fakultät. Die interdisziplinären Fallkonferenzen des ZPMU finden im Rahmen des Molekularen und Familiären Tumorboards am CCCU statt.

» Wir bieten Patientinnen und Patienten mit seltenen oder fortgeschrittenen Tumorerkrankungen eine umfassende Versorgung unter Bündelung aller Kompetenzen auf höchstem Niveau. Die Betroffenen können darauf vertrauen, dass sie in spezialisierten Strukturen unter Einbeziehung neuester onkologischer Forschungsergebnisse behandelt werden. «

Prof. Dr. med. Stephan Stilgenbauer  
Ärztlicher Direktor des Comprehensive Cancer Center Ulm (CCCU) am Universitätsklinikum Ulm

Lesen Sie mehr unter:  
<https://www.uniklinik-ulm.de/zpm.html>



# DNPM-Evaluationsstudie - Was ist das DNPM? Warum diese Umfrage?

von Maria Reichelt

**H**aben Sie einen oder mehrere Patienten im Molekularen und Familiären Tumorboard im ZPM Ulm angemeldet? So sind Sie in den letzten Wochen immer wieder von einem ZPM-Mitarbeiter vor dem Hintergrund des Ein schlusses Ihrer Patienten in die aktuell laufende DNPM-Evaluationsstudie angerufen worden.

## Was ist das DNPM?

In Baden-Württemberg gibt es bereits vier Zentren für Personalisierte Medizin an den Universitätsklinika Tübingen, Freiburg, Heidelberg und Ulm. Diese bilden den ZPM-Verbund. Im Rahmen eines Innovationsfondsprojekts soll dieses Konzept nun Anwendung im Aufbau eines bundesweiten Netzwerkes finden, dem Deutschen Netzwerk für Personalisierte Medizin. Dabei werden gemeinsame Standards und Molekulare Tumorboards etabliert. Eine zentrale Datenbank wird der Qualitätssicherung dienen und soll neue Erkenntnisse für die Weiterentwicklung der Personalisierten Medizin liefern.

## Warum diese Umfrage?

Im Rahmen des DNPM-Projekts wird eine begleitende Evaluationsstudie durchgeführt, mit deren Hilfe untersucht werden soll, inwiefern die Patienten von den neuen Standards und Strukturen direkt profitieren und welche Herausforderungen mit der Einrichtung dieser Zentren verbunden sind.

## Wie ist die Studie aufgebaut?

Die Patienten werden anhand mehrerer Fragebögen, u.a. zur Lebensqualität und Zufriedenheit, zu drei Zeitpunkten schriftlich befragt. Die klinischen Angaben werden durch Arztbögen ergänzt. Die Rekrutierung findet bis Ende November 2024 statt.

Da alle Patienten des Molekularen und Familiären Tumorboards eingeschlossen werden sollen, sind wir auf Ihre Mithilfe angewiesen.

## Mögliche Unterstützung durch das ZPMU

Die Mitarbeiter des ZPMU sind sich darüber bewusst, dass dies ein erheblicher Mehraufwand für die Kliniken / Praxen bedeutet, daher bieten wir Ihnen gerne folgende Möglichkeiten der Unterstützung an:

- (Telefonische) **Aufklärung** Ihrer Patienten **über die neu etablierte ZPM-Ambulanz plus Ausfüllen der Studienperson albögen** durch Dr. Resheq. Die ZPM-Ambulanz findet jeden Freitag von 8:30 bis 11:30 Uhr statt.

**Mit dem Angebot der ZPM-Ambulanz entsteht Ihnen kein Mehraufwand.**

## Alternativ:

- **Bereitstellung der Studienunterlagen** via Post mit Rücksendeumschlag (gerne auch zusätzlich per E-Mail)
- **Unterstützung beim Ausfüllen** der Fragebögen (z. B. telefonisch)
- **Terminierung der Fragebögen** (Info/Versand an Patienten und deren Behandler)

**Vielen Dank für Ihre Unterstützung!**

## Zentrale Ansprechpersonen:



**Dr. med. Yazid J. Resheq**  
Facharzt für Innere Medizin und  
Hämatologie und Onkologie,  
Clinician Scientist,  
Klinik für Innere Medizin I  
E-Mail: Yazid.Resheq@uniklinik-ulm.de  
Tel.: 0731 500-44847

**Maria Reichelt**  
E-Mail: maria.reichelt@uniklinik-ulm.de  
Tel.: 0731 500-44760

**Patrizia Orlando**  
E-Mail: patrizia.orlando@uniklinik-ulm.de  
Tel.: 0731 500-44855

## DAS TEAM



**Prof. Dr. med. Thomas Seufferlein**  
Ärztlicher Direktor  
Klinik für Innere  
Medizin I,  
Zentrumsprecher



**PD Dr. med. Verena Gaidzik**  
Oberärztin Klinik für  
Innere Medizin III,  
Stv. Zentrums-  
sprecherin



**PD Dr. med. Jochen Klaus**  
Oberarzt Klinik für  
Innere Medizin I,  
Sprecher ZPMi -  
Immunvermittelte  
Erkrankungen



**Nadine Karmen**  
Geschäftsführerin



**Annette Rasche**  
Kordinatorin  
Immunvermittelte  
Erkrankungen



**Patrizia Orlando**  
Teamassistentin



**Vanessa Stoll**  
Kordinatorin  
Molekulares und  
Familiäres Tumor-  
board



**Barbara Mack**  
Assistentin  
Molekulares und  
Familiäres Tumor-  
board



**Ayten Yilmaz**  
IT-Mitarbeiterin



**Marcel Dierschke**  
IT-Werkstudent



**Wendy Süß**  
Dokumentarin



**Aysegül Taha**  
Dokumentarin



**Maria Reichelt**  
Kommunikations-  
und Netzwerk-  
managerin

**Januar**

15./16.01.2024  
Zertifizierung

**März**

12./19.03.2024  
Virtuelle  
Zuweiserveranstaltungen

**April**

11./12.04.2024  
Landes-Retreat der ZPM  
Baden-Württemberg

**Juni**

20.06.2024  
17:30 - 19:00 Uhr  
Virtuelle ZPMU-  
Informationsveranstaltung  
Onkologie

**Juli**

01.07.2024  
Start des Modellvorhabens  
Genomsequenzierung nach  
§64e SGB V

**September**

25.09.2024  
ZPMi-Patiententag

**September/Oktober**

Informationsveranstaltung  
für Patienten mit onkologi-  
schen Erkrankungen, deren  
Angehörige und Interessier-  
te (Infos folgen)

**November**

27.11.2024  
Zuweiserveranstaltung ZPMi

**Projekte – Öffentlich-  
keitsarbeit/Kommuni-  
kation**

- Umbau Homepage
- Gestaltung eines Flyers für Zuweiser
- Erstellung einer ZPM-SOP für Kooperationspartner

# Kooperationsverträge mit regionalen Partnern

von Nadine Karmen

Die Zentren für Personalisierte Medizin in Baden-Württemberg, die Kassenärztliche Vereinigung Baden-Württemberg und die Landesverbände der Krankenkassen haben eine „ZPM-Musterkooperationsvereinbarung“ zur Regelung der Zusammenarbeit zwischen dem jeweiligen ZPM und dessen Zuweisern aus Kliniken und Praxen ausgearbeitet und Ende 2023 verabschiedet.

Zweck dieses Kooperationsvertrages ist die **Strukturierung der Zusammenarbeit zur Diagnostik und Behandlung von Patienten mit fortgeschrittenen onkologischen Erkrankungen** zwischen den Vertragspartnern. Dabei ist es möglich, den Musterkooperationsvertrag auch bundeslandübergreifend für Kooperationen mit benachbarten Partnern zu verwenden.

Der Musterkooperationsvertrag regelt im Besonderen die folgenden Bestandteile der Zusammenarbeit:

Die ZPM ermöglichen ihren Partnern eine aktive **Teilnahme am Molekularen Tumorboard (MTB)** mittels Videokonferenz, erbringen die erforderliche **molekulare Diagnostik** und unterstützen bei der **Antragsstellung auf Kostenübernahme** für die ggf. im MTB empfohlene off label-Therapie gemäß einheitlichem ZPM-Antragsverfahren. Beide Vertragspartner stellen einen **regelmäßigen**



**Austausch zu laufenden oder geplanten Studien** sicher. Während die Diagnostik zentral durch die ZPM erbracht wird, kann die Therapieumsetzung durch die regionalen Partner erfolgen. Zur Dokumentation des ZPM-Kern Datensatzes, der u.a. Outcome-Parameter umfasst, verpflichten sich die Zuweiser zur regelmäßigen **Verlaufsdokumentation und Datenübermittlung an das ZPM.**

Die SOPs der ZPM werden in enger Abstimmung mit den Partnern ausgestaltet und diesen zur gemeinsamen Nutzung zur Verfügung gestellt. Die ZPM verpflichten sich darüber hinaus zur **Einbindung** ihrer Zuweiser **in Maßnahmen der Öffentlichkeitsarbeit** sowie zur regelmäßigen Information über geplante Veranstaltungen, an denen die Partner auf Wunsch aktiv mitwirken können.

Das ZPMU möchte die Musterkooperationsvereinbarung zum Anlass nehmen, die Zusammenarbeit mit bereits bestehenden regionalen Partnern im Sinne einer optimierten Patientenversorgung zu verstetigen und weiterzuentwickeln.

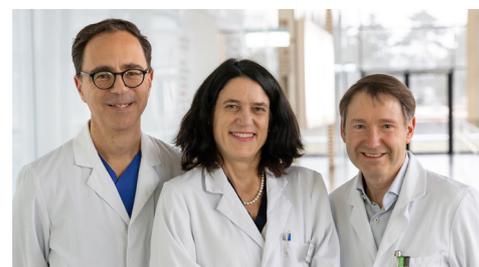
**Bei Interesse an einer Kooperation** können Sie sich gerne an die Geschäftsstelle ([zpm.ulm@uniklinik-ulm.de](mailto:zpm.ulm@uniklinik-ulm.de)) wenden. Um eventuelle Rückfragen im direkten Austausch beantworten zu können, bieten wir unseren Partnern jederzeit individuelle Gesprächstermine an.

# Immunvermittelte Erkrankungen am ZPM Ulm

von Annette Rasche

Am Universitätsklinikum Ulm ist im Zentrum für Personalisierte Medizin Ulm mit dem bisherigen onkologischen Schwerpunkt ein Bereich für immunvermittelte Erkrankungen (ZPMi) entstanden.

Neben einer interdisziplinären Sprechstunde von Gastroenterologie, Dermatologie und Rheumatologie wurde analog zur Onkologie ein Molekulares Entzündungsboard (MEB) eingeführt. Zunächst liegt der Fokus des ZPMi auf den immunologisch verwandten Modellerkrankungen Psoriasis (PsO), Spondyloarthritis (axiale SpA und Psoriasisarthritis, PsA) sowie den chronisch-entzündlichen Darmerkrankungen (CED, Morbus Crohn und Colitis ulcerosa). Diese Krankheiten treten häufig gleichzeitig auf. Die Patienten können über die Hochschulambulanzen an das ZPMi inklusive MEB überwiesen werden. Das ZPMi Ulm ist in die vorhandenen baden-württembergischen und nationalen Struktu-



Von links: **PD Dr. med. Jochen Klaus**, Sprecher ZPMi, Oberarzt Gastroenterologie, Klinik für Innere Medizin I, **Dr. med. Anita Viardot**, Fachärztin für Innere Medizin, Leitung der Rheumaambulanz, Klinik für Innere Medizin III, **Prof. Dr. med. Johannes Weiss**, Leitender Oberarzt, Klinik für Dermatologie und Allergologie  
Foto: Heiko Grandel

ren der personalisierten Medizin eingebettet. Neben der Versorgung komplexer Patientenfälle gewährleisten ein harmonisiertes Biobanking-Konzept und eine überregionale Cloud, zum sicheren Datenaustausch, die Weiterentwicklung der personalisierten Medizin immunvermittelter Erkrankungen.

# Modellvorhaben Genomsequenzierung nach § 64e SGB V

von Prof. Dr. med. Thomas Seufferlein

Am 1. Juli 2024 startet das bundesweite „Modellvorhaben Genomsequenzierung“ (MV GenomSeq). Mit Inkrafttreten der gesetzlichen Regelungen des § 64e SGB V am 01.04.2024 ist die Grundlage für die Implementierung des Modellvorhabens geschaffen worden.

Vorrangiges Ziel ist die Verbesserung der Versorgung von seltenen und onkologischen Erkrankungen durch die **Etablierung von Genomsequenzierung in der Routineversorgung** der Universitätsklinik. Zudem eröffnet das Vorhaben **die Möglichkeit der Kostenerstattung** für gesetzlich versicherte Patienten.

Während der mindestens fünfjährigen Laufzeit des Modellvorhabens soll die Genommedizin nun langfristig in die Regelversorgung überführt werden, eine anschließende Ausweitung auf weitere Indikationsgebiete wird angestrebt.

Ein zweites wesentliches Ziel des MV GenomSeq ist die **Forschungskompatibilität**, das heißt, die erhobenen Daten sollen für die Forschung nutzbar sein.

Dabei ist die Datenharmonisierung, der Aufbau einer geeigneten Dateninfrastruktur, die Harmonisierung von Diagnostik und Therapiefindung und die Aufklärung und Einbindung der Patienten durch ein einheitliches Informationsmanagement erforderlich.

Die am Modellvorhaben teilnehmenden Zentren verpflichten sich in diesem Zusammenhang zur schrittweisen Etablierung der **Exomsequenzierung (WES)** bzw. **Ganzgenomsequenzierung (WGS)**.

Als Teil dieser Initiative trifft das **ZPM Ulm** daher aktuelle Vorkehrungen zur Erweiterung der bisherigen Diagnostikleistungen um WES und WGS. Über die Umsetzung der anstehenden Aktivitäten im Kontext des Modellvorhabens möchten wir unsere regionalen Partner künftig regelmäßig informieren.

Lesen Sie mehr unter: [https://www.gkv-spitzenverband.de/krankenversicherung/forschung\\_modellvorhaben/mv\\_genomsequenzierung/genomsequenzierung.jsp](https://www.gkv-spitzenverband.de/krankenversicherung/forschung_modellvorhaben/mv_genomsequenzierung/genomsequenzierung.jsp)

*Liebe Leserinnen und Leser,*

*an dieser Stelle möchten wir uns für die gute Zusammenarbeit und die Bereitschaft zur Unterstützung des ZPM Ulm recht herzlich bedanken.*

*Weiterhin möchten wir Sie zu unserer virtuellen Informationsveranstaltung „Neues in der Gastrointestinalen Onkologie“ am 20. Juni 2024 recht herzlich einladen.  
(für nähere Infos QR-Code scannen)*



*Ihr Prof. Dr. med. Thomas Seufferlein  
und das gesamte ZPM-Team*

RÜCKBLICK 2023

**18. März**

Informationsveranstaltung für Patienten mit immunvermittelten Erkrankungen, deren Angehörige und Interessierte

**26. Juni**

ZPMU-Retreat, Reissensburg



**08. Juli**

Informationsveranstaltung für Patienten mit onkologischen Erkrankungen, deren Angehörige und Interessierte



## KONTAKT

### Geschäftsstelle

**Nadine Karmen**

Geschäftsführerin

Tel.: 0731 500-44754

E-Mail: [nadine.karmen@uniklinik-ulm.de](mailto:nadine.karmen@uniklinik-ulm.de)

[zpm.ulm@uniklinik-ulm.de](mailto:zpm.ulm@uniklinik-ulm.de)

### Homepage

[www.uniklinik-ulm.de/zpm](http://www.uniklinik-ulm.de/zpm)

[www.zpm-verbund.de](http://www.zpm-verbund.de)

[www.dnpm.de](http://www.dnpm.de)



Die Veranstaltungen werden rechtzeitig auf der Homepage angekündigt.  
Der Zentrumsflyer sowie die jeweiligen Veranstaltungsflyer stehen zum Download bereit.

### Impressum

**Herausgeber**

Universitätsklinikum Ulm  
Zentrum für Personalisierte  
Medizin Ulm  
Albert-Einstein-Allee 23  
89081 Ulm

**Redaktion**

Prof. Dr. T. Seufferlein  
Nadine Karmen  
Annette Rasche  
Maria Reichelt

**Gestaltung**

Maria Reichelt

**Fotos**

Heiko Grandel  
ZPM Ulm